

Medizinwissen

AORTEN SCREENING

GESUNDHEIT GANZ NAH.
WIR SIND DA.

Aortenscreening

Beim Aortenscreening wird untersucht, ob eine Gefäß Erweiterung im Bereich der Bauchschatlagader (Aorten-Aneurysma) vorliegt.

Warum ist diese Untersuchung sinnvoll? Ein Aorten-Aneurysma verläuft meist über einen langen Zeitraum unbemerkt. Etwa fünf Prozent der Männer über 65 Jahre tragen eine solche Gefäß-erweiterung in sich, die überwachungsbedürftig wäre. Ein Blutgerinnsel innerhalb der Gefäß Erweiterung kann zu akuten Gefäßverschlüssen in den Beinen führen. Reißt das Aneurysma, kommt es zu einer sehr starken inneren Blutung, die lebensbedrohlich ist.

Wer ist gefährdet? Besonders männliche Raucher über 65 Jahre sollten sich vorsorglich untersuchen lassen. Wenn es bei Familienangehörigen bereits Aneurysmen gab, ist ebenfalls (auch bei jüngeren Männern und bei Frauen) eine Untersuchung angezeigt. Männer ab 65 Jahren haben einmalig im Rahmen der Vorsorge Anspruch auf ein Screening.

Wie wird untersucht? Zunächst erfragt der Arzt eigene und familiäre Krankheitsbilder. Daran schließt sich das Abtasten des Bauches sowie eine Ultraschalluntersuchung an. Diese ist völlig schmerzlos und erfolgt ohne Strahlenbelastung.

Was passiert bei einem positiven Befund? Kleine Aneurysmen sind meist ungefährlich und werden lediglich regelmäßig beobachtet. Bei Aneurysmen mit mehr als fünf Zentimetern Durchmesser erfolgen weiterführende Untersuchungen und ggf. die operative Versorgung mit einer Gefäßprothese. Durch die Operation lässt sich die Gefahr eines Gefäßrisses bannen.

Das Aortenscreening trägt also dazu bei, Leben zu retten.